

Erfahrungsbericht; SILC – Shanghai

Hallo zusammen!

Ich habe vor gut einem Monat meinen, mit dem PROMOS Stipendium geförderten Aufenthalt, an der SILC Business School in Shanghai beendet. Es war eine wirklich interessante und für mich persönlich lehrreiche Erfahrung. Ich versuche dir/euch mit diesem Erfahrungsbericht einen kleinen Eindruck vom Leben als Student in China zu vermitteln und vielleicht eine Hilfe bei der Entscheidung zu sein.

1.Vorbereitung:

Meine Vorbereitung hat im Dezember 2015 angefangen. Auf der Seite deiner Universität gibt es Checklisten zu den Bewerbungsunterlagen. Rechtzeitig damit anzufangen alles zusammenzusuchen erspart unnötigen Stress. Am 15. Februar war dann Bewerbungsschluss. Meist bekommt man dann relativ schnell in den Wochen danach Bescheid, ob es mit dem Austauschplatz geklappt hat oder nicht.

Bei der Zusage zur SILC Business School melden sich dann die Angestellten der Uni bei dir und sagen, welche Unterlagen sie von dir benötigen. Alles läuft in gutem Englisch und man muss sich nie scheuen nochmal etwas zu fragen. Dir wird gerne geholfen!

Sobald alle Unterlagen eingesendet sind heißt es warten auf das Formular um sich für das Visum zu kümmern. Das kann dauern! Also das warten. In China sind sie leider nicht so schnell mit dem Bearbeiten.

Flüge können vorher, auch ohne Visum, schon gebucht werden. Für das Beantragen bin ich dann nach Hamburg gefahren und eine Woche später konnte ich mein Visum abholen.

Dann gilt es nur noch Koffer packen und los geht's!

2.Formalitäten im Gastland:

Innerhalb von 30 Tagen nach Ankunft in China muss man einen Medizincheck machen, der leider einen Tag in Anspruch nimmt, und ein paar Dokumente von der Uni bekommen, um dann das Visum in eine Aufenthaltsgenehmigung umzuwandeln.

Kümmert euch in den ersten 2 Wochen um den Medizincheck! Der Rest ist schnell gemacht.

Du bekommst einen chinesischen Buddy von der Uni, der dir beim Kaufen der Sim-Karte hilft und bei weiteren Fragen auch dein erster Ansprechpartner sein sollte.

3.Allgemeine Informationen zur Partnerhochschule:

Die Universität ist soweit okay. Ich habe den Studienaufenthalt in China genossen, würde aber eine der vielen anderen Unis empfehlen! Die SILC Business School ist eine in Hochschule die aus der Partnerschaft zwischen der Shanghai Universität und einer Universität aus Sydney entstanden ist. Sie liegt leider außerhalb des Stadtzentrums. Wer sich wie ich selbst für eine Wohnung in der Stadt entscheidet muss jeden Tag zweimal zwischen 40 und 60 Minuten (je nach Verkehr) den Schulbus nehmen. Es ist 70% Anwesenheitspflicht und jedes Fach ist zweimal in der Woche.

Dadurch verbringt man die meiste Zeit in der Woche außerhalb der Stadt auf dem Campus, welcher klein ist und außer einem Café nicht viel bietet. Generell waren die Kurse aber recht interessant und man kommt mit vielen Chinesen in Kontakt.

4. Kurse:

Die meisten Kurse hängen mit Management zusammen. Für uns wurde zusätzlich ein Basic Chinese Language-Kurs angeboten. Anwesenheit wird gecheckt, Mitarbeit aber nicht gefordert. Dies führt dazu, dass viele (besonders Chinesen) im Unterricht schlafen, aber dadurch ja körperlich anwesend sind. Die Unterrichtssprache ist meist Englisch. Manchmal wechseln die chinesischen Lehrer aber auch die Sprache um etwas genauer zu erläutern. In jedem Fach werden Case Studies bearbeitet und es müssen Vorträge gehalten werden. Es gibt auch Fächer in denen Hausaufgaben aufgegeben werden. Die Klausuren finden dann am Ende der Vorlesungszeit in einer großen Halle statt. Das Niveau der Klausuren war einfacher als in Deutschland, aber trotzdem nicht zu unterschätzen.

Die Fresenius Universität in Deutschland hat jedes Jahr einen Austausch mit der SILC. Dadurch sind 90% der Austauschstudenten an der SILC deutsch. Wer dem aus dem Weg gehen möchte wechselt lieber zu einer anderen Uni in Shanghai. In den Kursen selbst waren meist die Hälfte der Anwesenden Chinesen.

5. Unterkunft:

Die Shanghai Universität hat 3 verschiedene Standorte:

1. Jiading: Hier befindet sich die SILC Business School. Es ist außerhalb der Stadt und damit nicht zum Wohnen zu empfehlen.
2. Baoshan: Der Hauptcampus der Shanghai Universität. Ein riesiger Campus mit vielen Sportplätzen und einem großen Campus Leben. Dieser Campus ist immer noch 45 Minuten mit der Metro von der Innenstadt entfernt. Hier leben alle, die an der eigentlichen Shanghai Universität studieren. Meist sind dies Studenten die mehrere Jahre in Shanghai studieren. Gewohnt wird in 2 Bett Zimmern mit einem Mitbewohner. Die Zimmer haben ein eigenes Bad, zwei Schreibtische und 2 Betten. Kosten: 50 Yuan am Tag, ca. 7 Euro
3. Yanchang: Ein kleinerer Campus nahe zur Innenstadt. Hier habe ich gewohnt. Im internationalen Wohnheim gibt es Einzelzimmer mit eigenem Bad. Es wohnen sehr viele Deutsche in diesem Wohnheim, aber auch viele aus anderen Nationen. Jeden Tag zu verschiedenen Zeiten fahren von hier Busse zum Baoshan oder Jiading. Zum People Square (Innenstadt) sind es nur ca. 20 Minuten. Kosten: 100 Yuan am Tag, ca. 14 Euro. Besonders nach dem Feiern ist es besser innenstadtnah zu wohnen um Taxi-Kosten zu sparen.

Andere Studierende suchen sich für ihre Zeit in Shanghai eine WG. Dies ist nicht unbedingt zu empfehlen wenn man an der SILC studiert, da man mit öffentlichen Verkehrsmitteln 1.5-2 Stunden

aus der Innenstadt bis zum Jiading Campus braucht, wenn man nicht auf die Schulbusse zurückgreifen kann.

6. Sonstiges:

Besorgt euch immer direkt die chinesische Adresse. Kein Taxifahrer in Shanghai kann englische Adressen lesen.

Man kann in China leicht viel Geld verdienen, indem man Kindern Englisch beibringt.

Besonders für Shanghai ist, dass man als „International“ oder auch nicht-Asiate mit Promotern jeden Abend der Woche in vielen Clubs freien Eintritt und frei-Alkohol bekommt. Es gibt viele Promoter und alles läuft über Wechat (Whatsapp in China). Ladet euch diese App auf jeden Fall! Sogar mit Professoren kann man über Wechat schreiben.

7. Don'ts:

Vieles ist in China anders und die Menschen verhalten sich anders. Versuch nicht die Chinesen zu „erziehen“. Nimm es so an wie es ist und schon bald gewöhnst du dich daran und akzeptierst das neue Normal. Zum Beispiel wird viel gespuckt, in der Metro drängeln sich alle direkt rein und manchmal sind dir viele Menschen näher als dir lieb ist. Es ist auch oft laut. Morgens in der Metro guckt jeder ohne Kopfhörer seine Serie. Das ist normal! Nimm alles an und akzeptier auch für dich negative Dinge als Erfahrung!

8. Nach der Rückkehr:

Das Learning Agreement habe ich vorher schon abgeklärt und diese Kurse werden mir dann hoffentlich auch ohne weitere Probleme anerkannt. Ich bin noch nicht zurück, daher kann ich zu diesem Zeitpunkt noch nichts dazu sagen.

9. Fazit:

Ich hatte auf jeden Fall eine richtig gute Zeit! Ich kann studieren in Shanghai auf jeden Fall empfehlen. Als persönlichen Tipp würde ich jedoch an eine andere Uni gehen auf Grund der vielen deutschen und der dadurch kleineren internationalen Erfahrung. Die langen Busfahrten und der relativ uninteressante Campus sind auch Punkte die eher gegen die SILC sprechen.

Für mich war es trotzdem sehr gelungen! Mein Interesse an Asien, aber auch generell internationalen Erfahrungen ist noch mehr gestiegen.

Ich habe leider grade nicht viele Bilder hier. Daher nur ein paar kleine Eindrücke:



